

Im materiellen Strafrecht sind der deutsche „AT“ und zugehörige „allgemeine Lehren der Straftat“ erfolgreiche Exportartikel. Seit langem arbeitet auch die deutsche Strafprozessrechtswissenschaft an allgemeinen Lehren des Strafverfahrens.

Die StPO beginnt mit „allgemeinen Vorschriften“ und in gewisser Hinsicht mag man die Dogmatik der Grundrechte und des Rechtsstaatsprinzips zum „AT“ des Strafverfahrensrechts zählen. Gleichwohl lässt sich hier noch etliches Potential erhoffen für ein Bemühen um weitere Systematisierung, eine Entwicklung internationaler Standards sowie die weitere Klärung von Grundbegriffen und tragenden Grundprinzipien. Dazu dürfte auch ein besseres Verständnis der Zusammenhänge zwischen den grundlegenden Strukturen des Strafverfahrensrechts, dem materiellen Strafrecht und soziologischen, psychologischen, kulturellen etc. Gegebenheiten erforderlich sein, unter denen das Strafverfahren seine Funktion erfüllen soll.

Zusammenfassen lassen sich diese Fragen als Arbeit an einem „AT“ des prozessualen Strafrechts, „allgemeinen Strukturen“ für die Strafverfolgung oder – die konstruktive Rolle der Wissenschaft dabei betonend – als Suche nach „Axiomen des Strafverfahrensrechts“.



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

UFER•KNAUER
RECHTSANWÄLTE

Rödl & Partner

Prof. Dr. Beulke

— Rechtsanwalt —

ROXIN



C.H. BECK



Duncker & Humblot · Berlin



Mohr Siebeck



Nomos



Wolters Kluwer



C.F. Müller

FAU Erlangen-Nürnberg
Fachbereich Rechtswissenschaft
Schillerstraße 1
91054 Erlangen

E-Mail: mustafa.oglakcioglu@fau.de
Dr. Mustafa T. Oglakcioglu
Wiss. Mit. Christian Rückert
PD Dr. Jan C. Schuhr
(Organisationsteam)



5. Symposium junger
Strafrechtlerinnen und Strafrechtler
Erlangen/Nürnberg

Axiome des nationalen und internationalen Strafverfahrensrechts



29./30.4.2016

Sitzungssaal 600

des Justizpalasts

Bärenschanzstraße 72

90429 Nürnberg

Ostbau mit Memorium

(Eingang Justiz)

Mit freundlicher Unterstützung des OLG Nürnberg und
des Alumnivereins der juristischen Fakultät Erlangen



FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



5. Symposium junger
Strafrechtlerinnen und Strafrechtler
Erlangen/Nürnberg

Programm

Freitag, 29.4.2016

13.00 - Begrüßung
14.00

Prof. Dr. Georg Caspers, Sprecher des Fachbereichs
Rechtswissenschaft
Dr. Christoph Strötz, Präsident
des OLG Nürnberg
Dr. Florian Janik, OB der Stadt
Erlangen

14.00 - *Frank Zimmermann*

15.15 Politische Einflussnahme im Straf-
verfahren

Kaffeepause (30 Minuten)

15.45 - *Osman Isfen*

17.00 Die Wiederaufnahme zuungunsten
des Beschuldigten

17.00 - *Stefan Kische*

18.15 Richterliche Vorbefassth

19.00 - **Empfang im Nürnberger Rathaus**
21.00 durch die Städte Nürnberg und
Erlangen,
OB Dr. Ulrich Maly
Optional: Führung durch
Lochgefängnisse

Samstag, 30.4.2016

9.00 - *Ilker Tepe*

10.15 „Unendliche“ Reform der türkischen
StPO — Gesetzgeberische Bestän-
digkeit durch Axiome für ein
rechtsstaatliches Prozessrecht

Kaffeepause (15 Minuten)

10.30 - *Manuel Ladiges*

11.45 Die Entwicklung des Strafver-
fahrensrechts im Nationalsozialis-
mus und ihre Umsetzung in der
Rechtsprechung des Reichsgerichts

11.45 Das Memorium Nürnberg
Einführung von Henrike Claussen

Mittagessen

12.00 - optional 30-minütige Besichtigung
des **Memoriums**

13.15 - *Jochen Link*

14.30 Wahrheit und Gerechtigkeit als
Axiome des nationalen und
internationalen Strafverfahrens-
rechts? Zum Widerstreit zwischen
den verschiedenen Axiomen des
Strafverfahrensrechts.

14.30 - *Thomas Schröder*

15.45 Die Europäisierung des Akten-
einsichtsrechts im Straf- und
Ordnungswidrigkeitenverfahren

Kaffeepause (30 Minuten)

16.30 - *Hilde Farthofer*

17.45 Beweisrecht in internationalen
Strafverfahren – Einfluss und
Wirkung
17.45 Abschlussdiskussion

19.30 - **Gemeinsames Abendessen**
21.00 in der Kanzlei Rödl&Partner

Und wie komme ich zu den Hotspots?

Sitzungssaal 600

Bärenschanzstraße 72

90429 Nürnberg

- Ostbau des Justizpalasts mit Memorium/
Schwurgerichtssaal
- **Eingang Justiz** (links des Eingangs zum
Memorium)

Vom Hauptbahnhof Nürnberg aus

- Einstieg in die U1 (Richtung Fürth-
Hardhöhe)
- Ausstieg Haltestelle Bärenschanze (von dort
an Memorium ausgeschildert)

Nürnberg Rathaus

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Vom Hauptbahnhof Nürnberg aus

- Einstieg in die U1 (Richtung Fürth-
Hardhöhe)
- Ausstieg bei Haltestelle Lorenzkirche (von
dort an Rathaus/Hauptmarkt ausgeschildert)

Kanzlei Rödl&Partner

Äußere Sulzbacher Straße 100

90491 Nürnberg

Vom Tagungsort aus

- Einstieg in die U1 (Richtung Langwasser Süd)
- Ausstieg bei Haltestelle Nürnberg Haupt-
bahnhof
- Umstieg in die Straßenbahn (Linie 8, Richtung
Erlenstegen)
- Ausstieg bei Nürnberg Tafelhalle, ca. 3 Minu-
ten Fußweg bis zur Äußeren Sulzbacher Stra-
ße 100